

Verhaltensregeln für Eltern

Deklaration:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Grundsatz:

Jedes Team und jedes Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Euch nahe, Euer Kind so oft wie möglich zum Wettkampf zu begleiten. Beachtet allerdings, dass Ihr in erster Linie Zuschauer und Supporter seid und haltet bitte die unten genannten Regeln ein.

Regel 1 (Belohnung):

Gratuliere Deinem Kind zu seinen tollen Leistungen! Vermeide aber materielle oder monetäre Belohnungen. Diese entsprechen nicht dem Grundsatzgedanken unseres Teams!

Regel 2 (Ratschläge):

Gib Deinem Kind während des Wettkampfs keine schwimmtechnischen Anweisungen oder Ratschläge. Diese erteilt ihm der Trainer oder Betreuer. Die Führung im sportlichen Bereich ist allein dem Trainerteam überlassen. Hilfe bei organisatorischen Aufgaben sind hingegen willkommen und bereichern das Vereinsleben.

Regel 3 (Motivation):

Unterstütze Dein Kind mit lauten "Hopp"- oder "Bravo"- Rufen oder Applaus. Vielleicht musst Du es auch einmal trösten. Vermeide aber lange Diskussionen oder gar "Analysen" mit Deinem Kind. Sprich nur positive Erlebnisse an und hilf ggf. Deinem Kind bei der Verarbeitung des Wettkampfes, wenn es einmal nicht so gut gelaufen ist.

Regel 4 (Distanz):

Achte darauf, dass Du Dich vom Athletenlager fernhältst. Nur so können sich Athleten und Teamkollegen auf die bevorstehenden Aufgaben gut vorbereiten und werden nicht aus ihrer Konzentration gerissen.

Regel 5 (Fairness):

Sei auch im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlasse Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten. Achte bitte sorgfältig auf Deine Wortwahl. Kraftausdrücke sind generell zu unterlassen und es muss nicht immer jede Meinung kundgetan werden, zumal sie oft einer sehr geringen Ahnung unterliegt.

Regel 6 (Kritik):

Kritisiere niemals Dein Kind, Betreuer oder Trainer während oder nach einem Wettkampf! Sprich die positiven Erlebnisse an. Es herrschen bei einem Wettkampf immer viel Stress, Anspannung und Emotionen. Hinter jedem Beteiligten steckt auch ein Mensch, der auf Denunzierungen verzichten möchte. Zwischendurch immer wieder das eigene Verhalten rund um das Training/Wettkampf überdenken und gegebenenfalls verändern.

Die Freude am Schwimmen soll bei jedem immer erhalten bleiben.

Regel 7 (Probleme/Meinungsverschiedenheiten):

Wenn dennoch Frust aufkommt, sollte das Gespräch mit dem Trainer gesucht werden und in einer sachlichen und verständnisvollen Atmosphäre Meinungen ausgetauscht werden.

Ein Termin dafür kann jeden Donnerstag zwischen 18:00 und 19:00 Uhr im Vorfeld schriftlich vereinbart werden.

Regel 8 (Nichteinhaltung der Regeln):

Der Verein behält sich das Recht vor, bei Nichteinhaltung der angeführten Verhaltensregeln Maßnahmen wie eine Verwarnung, ein Wettkampfvorbot oder auch den Verweis aus dem Verein auszusprechen.